

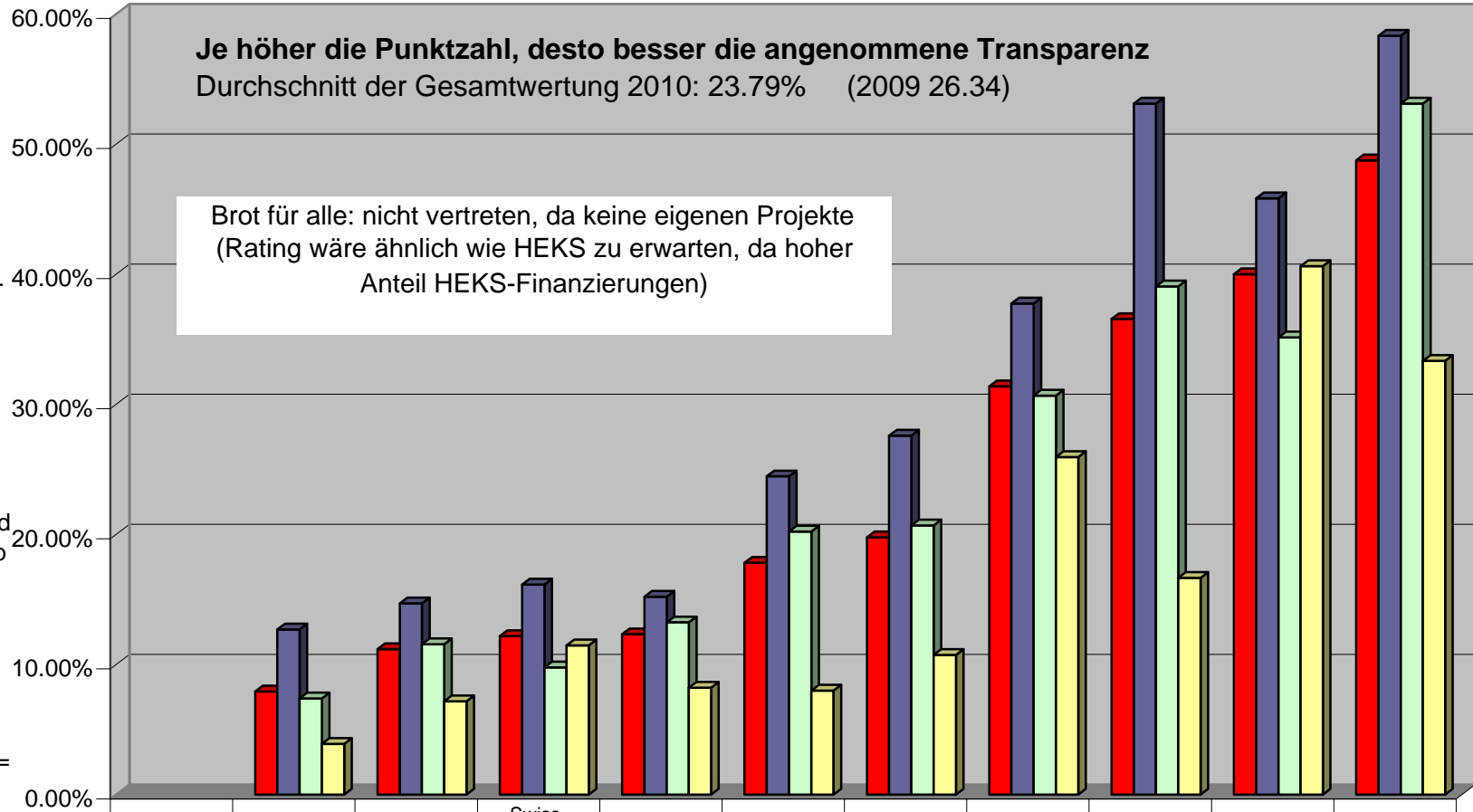
## Transparenz-Rangliste 2010 der 10 grössten EZA-Organisationen und ihrer Projekte (TCR 3)

Gewichtung:

Die Angaben zu Projekthinhalten und der Anteil der Projekte, zu denen Angaben überhaupt zur Verfügung gestellt werden, sind zusammen-gerechnet.

Beide Angaben sind in Prozent.

Rechenbeispiel Helvetas:  
Transparenzgrad Projektbeschreibung 26.9%; und 73.6% aller Projekte beschrieben:  
Gewichtete Transparenz  $26.9\% \times 73.6\% = 19.8\%$ .



	Swissaid	Fastenopfer	Swiss-contact	Caritas	HEKS	Helvetas	SAH	SRK	TDH	World Vision
■ Gesamtwertung	7.93%	11.18%	12.19%	12.32%	17.82%	19.78%	31.38%	36.56%	40.00%	48.75%
■ Ausgangslage und Projektziel	12.70%	14.70%	16.15%	15.21%	24.46%	27.59%	37.76%	53.13%	45.83%	58.33%
■ Arbeitsweise vor Ort	7.39%	11.56%	9.77%	13.24%	20.22%	20.70%	30.67%	39.06%	35.16%	53.13%
■ Kosten, Wirkung, Nachhaltigkeit	3.89%	7.17%	11.46%	8.22%	7.99%	10.73%	25.94%	16.67%	40.63%	33.33%

## WEM SPENDEN? TRANSPARENZ-BAROMETER FÜR AUSLANDS-HILFSWERKE 2010

### 1. Worauf achten?

Das Wichtigste ist: Machen die Hilfswerke deutlich, was sie konkret tun? Und sagen sie klar, was für konkrete Ergebnisse sie damit erzielen?

Beides ist nur durch Transparenz in der Berichterstattung zu erfahren. AidRating macht die Transparenz messbar. Genaueres zu AidRating siehe Ende des Textes.

Damit weiss die Spenderschaft, wo mehr über die Tätigkeit mehr zu erfahren ist, und wo weniger. Die Grafik zeigt die aktuellen Ergebnisse:

<http://www.aidrating.org/downloads/gesamtranngliste2010.pdf>

### 2. Transparenz der grossen Hilfswerke 2010

#### Die Guten

Die besten Transparenzwerte erreichen 1. **Worldvision**, 2. **Terre des Hommes**, 3. **Schweiz. Rotes Kreuz** und 4. **Schweiz. Arbeiterhilfswerk (SAH)** (in dieser Reihenfolge). Das entspricht der Folge von 2009. Wir erfahren hier am ehesten, was getan wird.

#### Die Mittelmässigen

**HEKS** und **Helvetas** schneiden eher mittelmässig ab. Einzelne Verbesserungen scheinen immerhin zu zeigen, dass sie sich um mehr Transparenz als bisher bemühen.

#### Die Schwachen

**Caritas** und **Swisscontact** bleiben unbefriedigend, weil zuwenig aussagekräftig.

**Swissaid** und **Fastenopfer** erscheinen ungenügend. Es handelt sich bei diesen Agenturen aber um viele eher kleine Aktionen um 40'000.- bis 50'000.- Fr.

### 3. Mehr Transparenz und verbessertes Ranking

Die deutlichsten Verbesserungen sind bei Helvetas und HEKS zu finden. Beide haben bei gleichbleibender Gesamtzahl den Prozentanteil ihrer Projekte erhöht, über die der Spender etwas erfahren kann.

Bei **Swissaid** ist der Prozentanteil ebenfalls gestiegen. Hier jedoch ist die Gesamtzahl der Projekte geringer geworden, was rechnerisch auch zu einem besseren Rating führt.

### 4. Caritas und Swisscontact: Geringe Transparenz und schlechtes Ranking

Ins Auge fällt: Caritas hat seine tiefe Wertung nicht verbessert. Bei Swisscontact ist sie sogar noch weiter abgefallen. Vor allem Swisscontact unterhält eher teure und viele Jahre dauernde Interventionen (um Fr 700'000.-/Jahr), sagt aber auffällig wenig über seine Arbeit und seine Ergebnisse, auch nicht auf Anfrage.

## 5. Was ist vom ZEWO-Siegel in der Entwicklungszusammenarbeit zu halten?

Die ZEWO zertifiziert alles mögliche im humanitären Bereich, seit einigen Jahren auch Entwicklungsagenturen. Sie beansprucht in der Schweiz eine faktische Monopolstellung.

Dennoch ist ihr Fokus begrenzt, nämlich auf Buchführung nach Schweizer Fachempfehlungen („GAAP FER“) und Sammelwesen in der Schweiz.

Aber: Viele nicht von der ZEWO zertifizierte Organisationen führen ihre Buchhaltung ebenso seriös nach GAAP FER und arbeiten auch seriös.

Uns stört vor allem: Die eigentliche Arbeit vor Ort („im Feld“) wird von der ZEWO weder betrachtet noch auf ihre Wirkung geprüft.

Entwicklungszusammenarbeit ist eine der Aufgaben, bei der wir sowohl viel lernen als auch viel Wirkung erreichen könnten, wenn sie gut gemacht wird. Dabei sind Empathie im Ansatz und Professionalität in der Ausführung das Wichtigste. Das Geld kommt danach.

Noch weniger von Bedeutung sind Geschmacksfragen beim Sammeln. Dies betrifft besonders die **Frage der Kinderpatenschaften**, die für die ZEWO ein Tabu sind. Auf Risiken beim Umgang mit Patenschaften aufmerksam machen ist sicher in Ordnung. Die meisten grossen Hilfswerke haben Kinder- oder andere Patenschaften, die ZEWO-Unterscheidung in „gute“ und „schlechte“ dabei wirkt äusserst künstlich. Mit welchen man sich identifizieren will, sollte den Spendenden überlassen bleiben. Einzelne davon durch Verweigerung des Siegels zu ächten ist eine klare Bevormundung der Spender.

## 6. Was können Spenderinnen und Spender sonst noch tun?

Nicht alle können sich die aufwendige ZEWO-Zertifizierung leisten. Gerade kleine Hilfswerke leisten oft sehr wertvolle und nachprüfbar Arbeit, auch wenn sie von den Bundesstellen (DEZA) nichts bekommen ohne ZEWO-Siegel. Wenn sie vollständig, vertrauenswürdig und konkret über ihre Arbeit und Mittelverwendung berichten, sind hier Spenden ebenso sinnvoll.

**Informieren Sie sich immer über die konkret geleistete Arbeit! Trauen Sie sich, Ihrem Hilfswerk Fragen zu stellen! Nutzen Sie als Hilfestellung unsere weiteren Angaben:**

Homepage: [www.aidrating.org](http://www.aidrating.org)

Gesamtranglisten für die grössten Hilfswerke:

2010: <http://www.aidrating.org/downloads/gesamtrangliste2010.pdf>

2009: <http://www.aidrating.org/downloads/zusammenfassung091212.pdf>

Zur Methode: Wir zählen zum einen den Anteil der Projekte, über die etwas zu erfahren ist. Zum zweiten messen wir stichprobenmässig die Aussagekraft der Projektberichte anhand von 10 Schlüsselfragen.

Methodik: <http://www.aidrating.org/downloads/methodiktransparenzrating.pdf>

10 Schlüsselfragen: <http://www.aidrating.org/downloads/zehnschluesselfragen.pdf>

► © 18.12.2010/v2 April 2011 IDEAS AidRating ◀

Wir arbeiten unabhängig und ohne Entgelt. Deswegen nehmen auch wir gerne Spenden entgegen.

Postcheck-Konto IDEAS: PC 90-18333-7; (IBAN CH75 0900 0000 9001 8333 7)